

43. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller

# Nora Bossong

## Erzählen zwischen gestern und morgen

02.12.2024

Nora Bossong liest aus Ihren Werken

09.12.2024

1. Vortrag: Erinnern und hoffen

16.12.2024

2. Vortrag: Chroniken und Apokalypse

13.01.2025

3. Vortrag: Dichtung und Wahrheit

27.01.2025

Abschlusslesung

*Im Anschluss (28.01.2025): Wiss. Symposium zur Gastdozentur*

**Ort:** Hörsaal G, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

**Zeit:** jeweils montags, 16.15-17.45 Uhr

Wir laden zu den Veranstaltungen herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

*Prof. Dr. Norbert Otto Eke Prof Dr. Stefan Elit*

## Zur Autorin

In einer großen Spannweite literarischer Verfahren öffnet Nora Bossong in ihren Romanen, Gedichten und Essays Erzählwelten: anfänglich in poetisch verdichteten Bildern, die in gewisser Weise rätselhaft bleiben, dann zunehmend in durch Recherchearbeit geleiteten und wirklichkeitsgesättigten Texten, die das Spannungsfeld von Ästhetik, Geschichte und Gegenwart nicht allein ausschreiten, sondern den erzählten Geschichten auch im Wissen darum einen weiteren Raum geben, dass allein Erinnern Zukunft ermöglicht. Die völlige fiktionale Freiheit interessiere sie nicht (mehr) so sehr, hat Nora Bossong kürzlich noch einmal bekannt, faktenbasiertes Schreiben dagegen eröffne ihr Welten, wobei das Erzählen immer ein Ringen mit Verlust sei und zugleich der Versuch, diesen Verlust mit Sprache aufzufangen, indem man dem gefundenen Material auf jeweils eigene Weise literarischen Ausdruck verschaffe.

Nora Bossong schreibt sich mit ihren Werken ganz unmittelbar damit in gesellschaftliche, auch in vergangenheits-politische Debatten ein, mehr noch: sie ‚schreibt‘ diese in ihrem spezifisch eigenen Ton im Erzählen von Geschichte in Geschichten gleichsam mit. Immer wieder aufs Neue stellt sie so nicht allein mit ihren Romanen, auch mit ihren formal präzise gearbeiteten Gedichten, in denen nicht selten Themen und Motive der Prosa vorbereitet oder weitergeführt werden, die unwidersprochene Logik und Evidenz unserer Wirklichkeitswahrnehmung und das heißt auch der unwidersprochenen Sprachwerdung der Welt in Frage. Nora Bossongs Werk ist geradezu eine Paradebeispiel damit dafür, wie Literatur Wissen und Einsichten über Vergangenes und Gegenwärtiges mitproduziert, ohne jeweils fest umhegte Felder zu bestellen. Die Kritik hat Nora Bossong bewundert für die erzählerische Begabung und die Akribie, mit der sie sich ihren Stoffen zuwende (Michael Braun). Zugleich hat Nora Bossong für ihre Werke stets auch ein breites Lesepublikum begeistern können.

Nora Bossong, geboren am 9.1.1982 in Bremen, studierte Kulturwissenschaft, Philosophie und Komparatistik an der Universität Potsdam, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität La Sapienza in Rom und schloss ihr Studium mit einer Magisterarbeit zur Inszenierung des Bösen bei David Lynch ab. Außerdem studierte sie 2001-2005 am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Ihr Debüt als Romanautorin erfolgte 2006, ihr erster Gedichtband erschien 2007. Bossongs Reportagen, Essays und Kolumnen erscheinen u.a. in ZEIT, taz und F.A.Z. 2008 war sie Writer-in-Residence im Deutschen Haus in New York, 2009 an der Universität Nanjing (China). Nora Bossong war Mitglied des PEN-Zentrums Deutschlands (2017-2019 Beisitzerin in dessen Präsidium), 2022 zählte sie zu den Mitgründerinnen des PEN Berlin. Seit 2021 ist sie Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. Bossong lebt in Berlin.

### **Auszeichnungen (in Auswahl)**

Preisträgerin Treffen Junger Autoren (2001); Bremer Autorenstipendium (2001); Leipziger Literaturstipendium (2004); Prosawerk-Stipendium der Jürgen-Ponto-Stiftung (2005); Wolfgang-Weyrauch- Förderpreis (2007); Stipendium des Heinrich-Heine-Hauses der Stadt Lüneburg (2010); Kunstpreis Literatur der Akademie der Künste Berlin (2011); Peter-Huchel-Preis (2012); Roswitha-Preis der Stadt Bad Gandersheim (2016); Kranichsteiner Literaturpreis (2019); Wilhelm-Lehmann-Literaturpreis (2020), Thomas-Mann-Preis (2020), Joseph-Breitbach-Preis (2020); Elisabeth-Langgässer-Literaturpreis (2024).

### **Fiktionale Prosa**

Gegend. Roman. Frankfurt/Main: Frankfurter Verlagsanstalt 2006.

Webers Protokoll. Roman. Frankfurt/Main: Frankfurter Verlagsanstalt 2009.

Palastwache. Zwei Geschichten. Hamburg: Probsthayn & Gerlach 2010 (Literatur-Quickie 19).

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Roman. München: Hanser 2012.

36,9°. Roman. München: Hanser 2015.

Schutzzone. Roman. Berlin: Suhrkamp 2019.

Reichskanzlerplatz. Roman. Berlin: Suhrkamp 2024.

### **Gedichtbände**

Reglose Jagd. Gedichte. Springe: zu Klampen 2007. (Lyrik Edition 24, Edition Postskriptum).

Sommer vor den Mauern. Gedichte. München: Hanser 2011.

Kreuzzug mit Hund. Gedichte. Berlin: Suhrkamp 2018.

### **Gesammelte Essays**

Rotlicht. Die Lust, der Markt und wir. München: Hanser 2017.

Auch morgen. Politische Texte. Berlin: Suhrkamp 2021 (edition suhrkamp 2773).

Die Geschmeidigen. Meine Generation und der neue Ernst des Lebens. Berlin: Ullstein 2022.

## **Über die Gastdozentur**

Die Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller wurde 1983 von Hartmut Steinecke (†) eingerichtet und wird seit 2006 von Norbert Otto Eke und Stefan Elit geleitet. Sie ist ein Angebot der Universität für alle – nicht nur für Studierende –, die an Literatur interessiert sind. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Literatur will Einsichten in ihre künstlerische und historische Eigenart, ihre Bedeutung und Wirkung vermitteln. Die Begegnung mit Autorinnen und Autoren kann darüber hinaus Einblicke in die Arbeitsweisen und Arbeitsbedingungen des ‚Schreibens heute‘ gewähren und das Verständnis für Literatur als Kunst fördern. Daher führen das Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft und die Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn seit vielen Jahren zudem regelmäßig Autor\*innenlesungen durch. Bisher waren über 250 Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu Gast. Die Paderborner Gastdozentur erweitert und ergänzt dieses Angebot. Sie will eine Verbindung zwischen Literaturwissenschaft und schriftstellerischer Praxis herstellen. Daher werden theoretische Themen mit Vorträgen über verschiedene Aspekte des literarischen Lebens verbunden. Bisher waren als Gastdozentinnen und Gastdozenten in Paderborn: Max von der Grün, Erich Loest, Peter Rühmkorf, Peter Schneider, Dieter Wellershoff, Eva Demski, Herta Müller, Günter Kunert, Uwe Timm, Hanns-Josef Ortheil, Friedrich Christian Delius, Anne Duden, Hartmut Lange, Wilhelm Genazino, Volker Braun, Angela Krauß, Arnold Stadler, Josef Haslinger, Marcel Beyer, Robert Schindel, Ulrich Woelk, Robert Menasse, Judith Kuckart, Werner Fritsch, Albert Ostermaier, Lea Singer, Kathrin Röggla, Doron Rabinovici, Georg Klein, Moritz Rinke, Christoph Peters, Thomas Brussig, Marlene Streeruwitz, Markus Orths, Michael Roes, Michael Kumpfmüller, Feridun Zaimoglu, Ingo Schulze, Frank Witzel, Lea Streisand und Jan Wagner.

## **Ausrichter**

Prof. Dr. Norbert Otto Eke

Prof. Dr. Stefan Elit

Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft

Universität Paderborn